

DVT heute und morgen – Erfahrungsaustausch mit optimistischem Fazit

Carestream lud zum jährlichen Gespräch, um Aktuelles und Trends in puncto Dental Imaging zu diskutieren. Von Claudia Jahn, DE-Leipzig.



Nach Paris und Oslo beherbergte vom 6. bis 8. Juli eine weitere europäische Metropole das jährliche Presseevent des Anbieters für dentale Imaging-Lösungen. Vertreter aus Wirtschaft, Praxis und Fachpresse fanden sich in Hamburg zusammen, um den aktuellen Stand der digitalen Röntgentechnologien zu diskutieren.

Unter dem Motto „DVT heute – DVT morgen“ wagten Frank Bartsch, Trade Marketing Manager bei Carestream Dental, sowie Teilnehmer führender Fachmedien eine Einschätzung von gegenwärtigem Stand und Zukunft des digitalen Röntgens im dentalen Bereich. Der Hamburger Implantologe Dr. Andreas Hartleb gab seine Erfahrungen mit dem digitalen Röntgen wieder. Er arbeitet in seiner Praxis mit Spezialisten für die Bereiche Endodontie, Parodontologie und CMD zusammen und sieht sich inzwischen mehr als Manager denn als Behandler. Vielleicht auch deswegen hat er sich vor der Anschaffung digitaler Röntgentechnik durchaus kritisch mit dieser auseinandergesetzt.



Präsentierte seine Erfahrungen mit digitalem Röntgen: Dr. Andreas Hartleb, Implantologe aus Hamburg.

Nicht nur durch ein zielorientiertes Miteinander seiner Spezialisten, sondern auch durch die Auswahl der technischen Ausstattung wolle er das tun, was der Patient benötigt, und nicht das, was der Zahnarzt gerade gut kann. Mit Hinblick auf eine möglichst freie und lösungsorientierte

Therapiewahl entschloss er sich schliesslich im Jahr 2011, vom Dental-CT auf einen digitalen Röntgensensor sowie digitale Panoramaschichtaufnahmen und Speicherfolientechnik umzurüsten. Nach einem Jahr Praxiserfahrung mit digitalen Röntgentechnologien kommt er zu

dem Schluss, dass diese eine gute Aussagekraft mit einer geringen Strahlenbelastung verbinden.

Lohnende Investition

Während neben technischen Anforderungen wie einer hohen Auflösung und dem geeigneten Field of View auch die Wirtschaftlichkeit ein Kriterium für die Anschaffung eines digitalen Röntgengeräts war, präsentiert sich die verbesserte Diagnostik als ein klarer Vorteil dieser Technologie. Die digitale Volumentomografie helfe bei der Einschätzung schwieriger endodontischer und implantologischer Fälle und trage damit nicht zuletzt auch dazu bei, häufiger eine Entscheidung zum Erhalt des natürlichen Zahns zu treffen. Somit erfolgt der Wechsel zu digitalen Bildgebungstechnologien ganz im Sinne des Patienten, der nun ebenfalls seine Therapieentscheidung auf einer gesicherten Informationsbasis gründen kann. Die Behandlungsabsprache erfolge daher nicht spekulativ, sondern faktenorientiert, was letztendlich auch die Bindung zwischen Patient

und Arzt erhöhe, ergänzte Frank Bartsch.

Mehr als nur Diagnostik

Das Fazit zur digitalen Röntgentechnik beim abschliessenden Round-Table-Gespräch am Samstag fiel deshalb positiv aus: DVT kann heute bereits zu einer präziseren Diagnostik und damit zu einer souverän getroffenen Therapieentscheidung, einer anschaulichen Patientenaufklärung und damit letztendlich auch zu einer Imageverbesserung für den Zahnarzt beitragen. In die Zukunft geblickt, kann DVT morgen mehr als nur Diagnostik sein und beispielsweise zunehmend bisher mechanische Arbeitsschritte wie die Abdrucknahme zur Anfertigung einer prothetischen Versorgung ersetzen. **DT**

Artikel mit freundlicher Genehmigung der Oemus Media AG.

Carestream Health Suisse SA

CH-1196 Gland
Tel.: +41 22 354 34 34
www.carestream.com

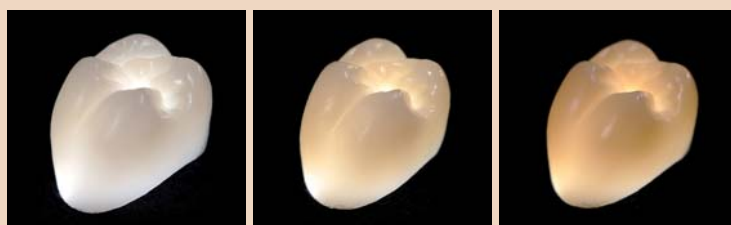
So lichtdurchlässig wie ein echter Zahn

Neu: Transluzentes Zirkonoxid und Universal-Malfarben von Heraeus.

Transluzentes Zirkonoxid ergänzt ab sofort die Materialpalette im cara CAD/CAM-System. Damit erweitert Heraeus das Indikationsspektrum um monolithische Zirkonkronen. Zur Veredelung bietet Heraeus das neue HeraCeram Stains universal Malfarbensortiment. Mit dem günstigen Starterset HeraCeram Stains universal macht Heraeus den Einstieg in die effiziente Individualisierung jetzt besonders attraktiv.

Monolithische Versorgung: ästhetisch und wirtschaftlich

Monolithische Versorgungen sind zunehmend gefragt. Das neue transluzente Zirkonoxid cara Zr



Das neue transluzente Zirkonoxid cara Zr trans ist in den Farben light, medium und intensive verfügbar.

trans ermöglicht als Alternative zur Nichtedelmetall-Vollgusskrone im cara System eine einfache und effiziente ästhetische Versorgung, gerade im Seitenzahnbereich. Zum Start kann der Zahntechniker sowohl

monolithische Kronen und Brücken (bis zu drei Glieder), Gerüste für die keramische Verblendung (bis zu drei Glieder) als auch Primärteleskope, Inlays und Onlays fertigen lassen. Die Indikationserweiterung für gross-



Mit dem neuen HeraCeram Stains universal kann der Zahntechniker das transluzente Zirkonoxid leicht individualisieren.

spannige Brücken setzt Heraeus demnächst schrittweise um.

Natürliche Transluzenz

Das transluzente Zirkonoxid ist in den Farben light, medium und inten-

sive verfügbar. Gegenüber anderen Zirkonoxiden zeichnet sich das zahnfarbene cara Zr trans durch eine hohe, natürliche Lichtdurchlässigkeit aus.

Den richtigen Farbton treffen

Für die individuelle Finalisierung monolithischer Vollzirkonoxid-Arbeiten hat Heraeus die pastenförmigen Malfarben HeraCeram Stains universal entwickelt. Egal ob niedriger oder hoher Wärmeausdehnungskoeffizient, die Universalmal-



ANZEIGE

Terminkarten Angebot

curaden
dentaldepot



2000
TERMINKARTEN
FÜR NUR CHF 99.-
eshop.curaden.ch



Terminkarten

Bestellen Sie Ihre Terminkarten bequem und unkompliziert bei uns. 2000 Stück zum Spezialpreis von CHF 99.00*.

Rückseite: Curaprox Werbung oder individuelle Rückseite gegen Aufpreis von CHF 150*.

Bestellung: Senden Sie uns die Angaben per Mail an facelifting@curaden.ch oder über das Online-Formular auf eshop.curaden.ch

*Dieses Angebot ist gültig bis am 30. September 2012. Produktionszeit: nach Einsendeschluss ca. 2-3 Wochen

CURADEN AG | Riedstrasse 12 | 8953 Dietikon
T 044 744 46 10 | F 044 744 46 19 | spirit@curaden.ch

Bindungen, die halten

Dentaurum setzt auf Lasertechnologie, wenn es um Qualität in der Zahntechnik geht.

Lasertechnologie – zum grossen Nutzen für die Prothetik oder auch für die Kieferorthopädie – wird nun seit 19 Jahren von der Firma Dentaurum angeboten. Das seinerzeit stark wach-

nicht nur zu einer Qualitätssteigerung, sondern auch zu wesentlich korrosionsresistenteren Verbindungen beiträgt. Heutige moderne Laser wie der desktop Compact verfügen nicht nur über ein breites Leistungsspektrum, sie sind auch kompakt und anwenderfreundlich. Feinste Schweis-

sungen, wie z.B. bei sehr dünnen Drähten, bis hin zu massiven Verbindungen, wie bei Suprakonstruktionen oder Reparaturen aller Art, sind schnell und sicher zu lösen.

Die inzwischen achte Generation von Hightech-Laserschweisssgeräten für die Zahntechnik beinhaltet bei

Dentaurum nicht nur eine optimale Geräteausstattung, sondern auch den kompletten zahntechnischen Service sowie den Wartungsservice.

Weitere Informationen zum Dentaurum desktop Laser sind erhältlich unter www.dentaurum.de/deu/schweisssgeraet-16840.aspx. 

**DENTAURUM
GmbH & Co. KG**

DE-75228 Ispringen
Tel.: +49 7231 803-0
info@dentaurum.de
www.dentaurum.de



ANZEIGE



Kompakt und anwenderfreundlich: der desktop Compact von Dentaurum.

sende Interesse für Titan bedurfte einer besonderen Füge-technik, die nur über den Laser gelöst werden konnte. Schnell zeigte sich der grosse Nutzen für einen breit gefächerten Einsatz bei Verbindung oder Erweiterung aller metallischen zahnmedizinischen Werkstoffe.

Mit dem Einsatz des Lasers kann völlig lotfrei gearbeitet werden, was



HeraCeram Stains universal:
Ein Malferbensortiment für alle
Keramiken.

farben sind mit allen Heraeus Keramiklinien kompatibel. Die Malferben eignen sich sowohl für die Farbgestaltung monochromer Arbeiten aus HeraCeram Press-to-Zirconia, HeraCeram Mono oder vollanatomischen Zirkonoxidrestaurationen als auch für die klassische Individualisierung und Charakterisierung der Keramikverblendungen. Die pastenförmige Konsistenz bietet zudem maximale Kontrolle beim Auftragen, selbst in dickeren Schichten. Das komplette Malferbensortiment mit 22 pastösen Malferben und einer Glasurpaste ist ab sofort verfügbar. 

Heraeus Kulzer Schweiz AG
CH-8600 Dübendorf
Tel.: +41 43 333 72 50 (gratis)
officehkch@heraeus.com
www.heraeus-dental.ch







Ihre Fachberaterin ist immer für Sie da!
Ute Lehrer | 4614 Hägendorf | Telefon 062-2165700 | Fax 062-2165701 | Natel 079-6858315

faszinierend natürlich.

„DIE PERLE IST DER INBEGRIFF NATÜRLICHER SCHÖNHEIT.
SIE ENTSTEHT IM INNERN EINER MUSCHEL UND BENÖTIGT ZEIT,
UM ZUR PERFEKTION HERANZUREIFEN.“

discovery® pearl – das neue, höchästhetische Bracket von Dentaurum – hat sich in über drei Jahren Entwicklungszeit zum neuen Maßstab in der ästhetischen Zahnkorrektur entfaltet: Im Ceramic Injection Molding-Verfahren aus hochreinem, polykristallinem Aluminium hergestellt, passt sich discovery® pearl dank seiner Farbe, hohen Transluzenz und idealen Größe nahezu unsichtbar an die natürliche Zahnumgebung an. Für eine faszinierend diskrete und hocheffiziente Zahnkorrektur, die alle Vorteile der discovery® Bracketfamilie bietet.

REAFFIJDUNCS

D
DENTAURUM

Turnstraße 31 | 75228 Ispringen | Germany | Telefon +49 72 31/803-0 | Fax +49 72 31/803-295
www.dentaurum.de | info@dentaurum.de